

Weil auch Saemi wichtig ist Bündnis für Familie zeichnet 15 weitere familienfreundliche Geschäfte aus



Weil bei der Robert Bosch Car Multimedia das Thema Familie groß geschrieben wird, bekam Mitarbeiterin Sandra Salow (mit Töchterchen Saemi) von Ulrich Kümme und Dirk Schröder ebenfalls eine Urkunde überreicht. Foto: Fröhlich

Hildesheim (kia). Hildesheim muss für Familien attraktiv sein, jetzt und in Zukunft – da sind sich die Teilnehmer des Wettbewerbs für Familienfreundlichkeit einig. Unter dem Motto „Mitgedacht, mitgemacht – für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ hat das Hildesheimer Bündnis für Familie jetzt zum vierten Mal Geschäfte und Einrichtungen geehrt, die sich in besonderer Weise im Umgang mit Familien verdient gemacht haben. „Wir wollen zeigen, was Hildesheim bietet“, erklärt Ulrich Kümme, Vorsitzender des Lokalen Bündnisses, bei der Vergabe der Auszeichnungen im Mehrgenerationenhaus. 15 Unternehmen dürfen in diesem Jahr das Gütesiegel an ihre Tür heften. „Es gibt zwar kein Geld und keinen Preis, aber Lob und Anerkennung“, betont Kümme. Das Siegel an der Tür soll Kunden zeigen, dass sie auch mit Kind und Kegel willkommen sind. Seit 2008 können sich Betriebe für die Ehrung bewerben, mehr als 30 Geschäfte haben das Siegel bereits erhalten. Dabei geht es nicht nur um den Umgang mit Familien und Kindern, Senioren und Menschen mit Behinderung. Auch auf das Betriebsklima, flexible Arbeitszeiten und einen einfachen Wiedereinstieg für Mütter und Väter legt das Bündnis wert. Zahlreiche Unternehmen erhalten die Urkunde bereits zum zweiten, dritten oder vierten Mal; in diesem Jahr lag der Fokus der Verleihung

besonders auf dem Aspekt „Barrierefreiheit“. Dieses Kriterium erfüllt unter anderem der Herenausstatter Adamski, der in diesem Jahr zum ersten Mal teilgenommen hat: Ein Aufzug bringt Kunden in alle Verkaufsbereiche. „Hinter dem familienfreundlichen Programm stehen wir mit unserem Namen“, verrät Inhaber Thomas Adamski. „Natürlich kümmern wir uns um die Kinder, wenn ein Vater in Ruhe etwas ausprobieren möchte – bei uns heißt es nicht nur ‚Reinkommen, Anzug kaufen, auf Wiedersehen‘“. Mit „Psychischer Barrierefreiheit“ wartet das Schmuckgeschäft Wallner auf. Einem jungen Mann, der nicht genügend Geld dabei hatte, um die ersehnte Uhr zu bezahlen, bot die Inhaberin an: „Dann bring einfach immer dann Geld, wenn du welches hast.“ Angebote für Eltern und Kinder, wie eine Ferienbetreuung oder betriebseigene Sportgruppen, sind bei Robert Bosch Car Multimedia selbstverständlich. Auch Telearbeit von Zuhause aus sowie Elternzeit für Mütter und Väter seien „ohne Diskussion“ möglich, sagt Sandra Salow, die – passend zum Thema - mit Töchterchen Saemi gekommen ist, um die Auszeichnung entgegen zu nehmen: „Bei uns ist eine individuelle Handhabung selbstverständlich.“ Sozialdezernent Dirk Schröder vermutet, insbesondere der demografische Wandel sei eine besondere Herausforderung für die Zukunft. „Hildesheim kann gewinnen oder verlieren, dafür müssen wir uns positionieren“, rät Schröder. Besonders herausragen würden die Leistungen zweier Bewerber, die dafür eine hervorgehobene Ehrung erhielten. So biete die Volkshochschule unter anderem mit ihrer barrierefreien Ausstattung, einem umfangreichen Beratungs- und Betreuungsangebot sowie flexiblen Arbeitszeiten ein breites Spektrum an familienfreundlichen Initiativen. Besonderen Einsatz zeige außerdem die Andreas-Apotheke durch Angebote zur Gesundheitsbetreuung, Sucht- und Gewaltvorbeugung, spezielles Engagement für Senioren und familiengerechte Arbeitsorganisation. Für ihr Engagement bedankt sich auch Oberbürgermeister Kurt Machens bei den Teilnehmern. Die Rahmenbedingungen für Familien seien schwierig genug; umso

wichtiger sei es, auf die Belange der Kunden einzugehen. „Hildesheim braucht Sie!“, appelliert der Oberbürgermeister.

Sie haben das Siegel:

Das Familiensiegel geht in diesem Jahr an Adamski, die Knolle, der Indoorspielplatz „Hopplahopp“, die Kanu- und Segelgilde, Robert Bosch Car Multimedia, die Sparkasse, das Textilhaus Kressmann, der Sportverein Trias, der Verein für Volkssport (VfV), die Volksbank, das Schmuckgeschäft Wallner, das Wasserparadies und die Galeria Kaufhof. Besonders hervorgehoben hat das Bündnis für Familie die Leistungen der Andreas-Apotheke und der Volkshochschule.